



Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Strafvollzug (einschließlich Grundzügen des Jugendstrafvollzugs) Juristische Fakultät SoSe 2024

Erfasste Fragebögen = 53

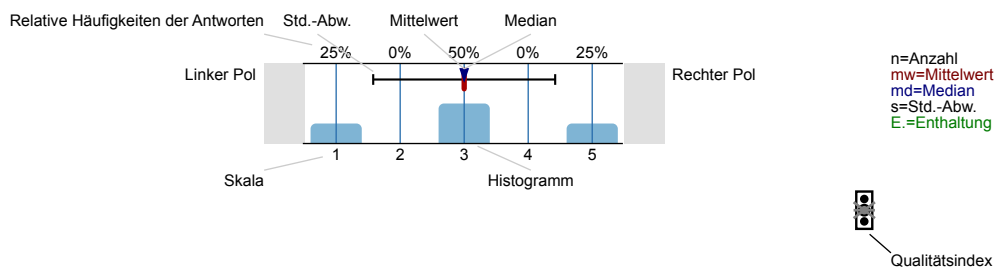
Anzahl der versendeten TANs (Online) = 53

Rücklaufquote (Online) = 100

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. 1.) Fragen zum Studiengang

1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:

Bachelor of Arts / of Science	<input type="text" value="24,5"/>	24,5%	n=53
Master of Arts / of Science	<input type="text" value="0"/>	0%	
Bachelor of Education	<input type="text" value="0"/>	0%	
Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0%	
Staatsexamen Lehramt	<input type="text" value="0"/>	0%	
anderes Staatsexamen (z.B. Jura, Medizin)	<input type="text" value="73,6"/>	73,6%	
anderer Abschluss (auch Magister, Diplom)	<input type="text" value="1,9"/>	1,9%	

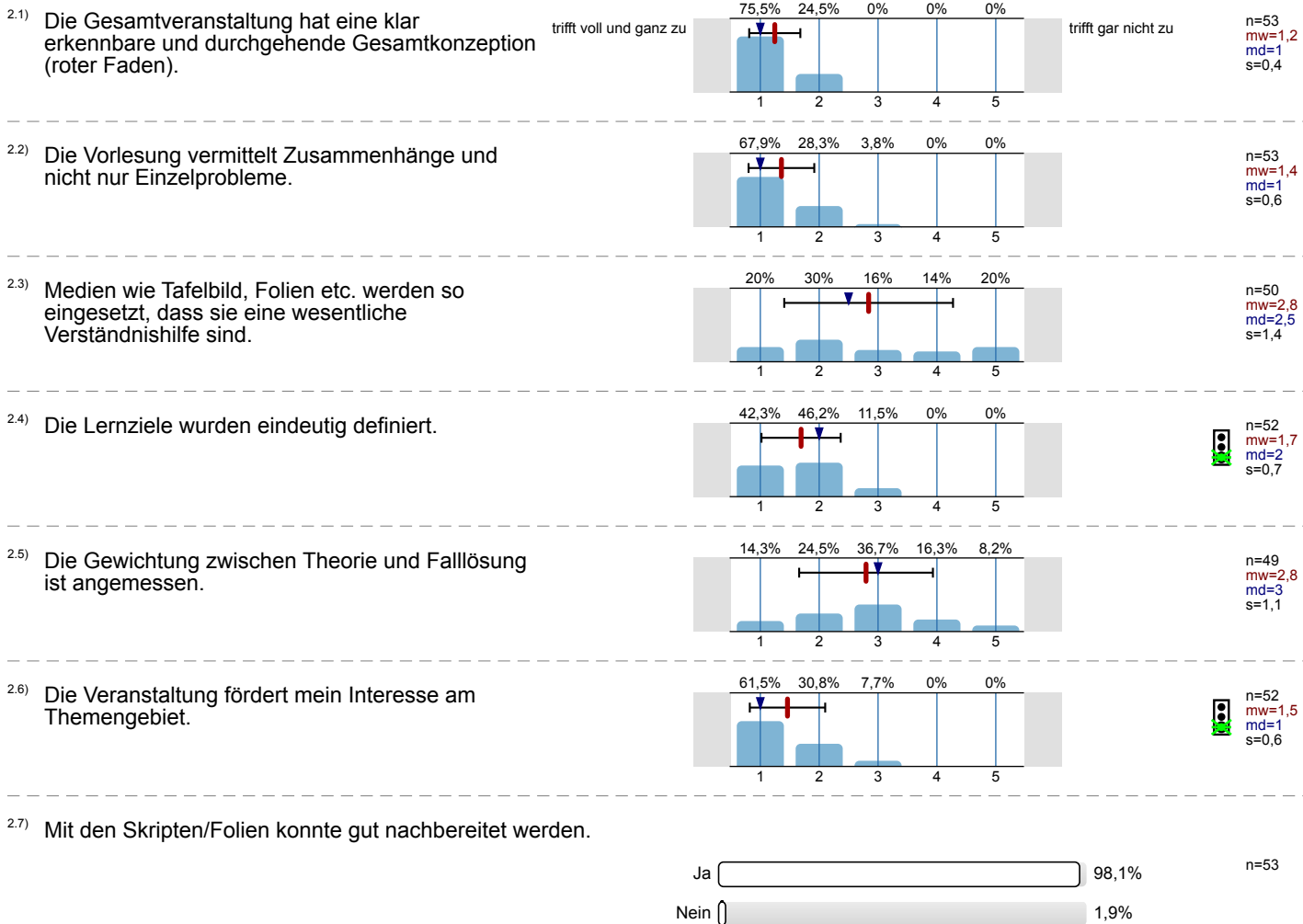
1.2) Sie studieren dieses Fach im...

Hauptfach	<input type="text" value="83"/>	83%	n=47
Nebenfach	<input type="text" value="10,6"/>	10,6%	
sonstiges	<input type="text" value="6,4"/>	6,4%	

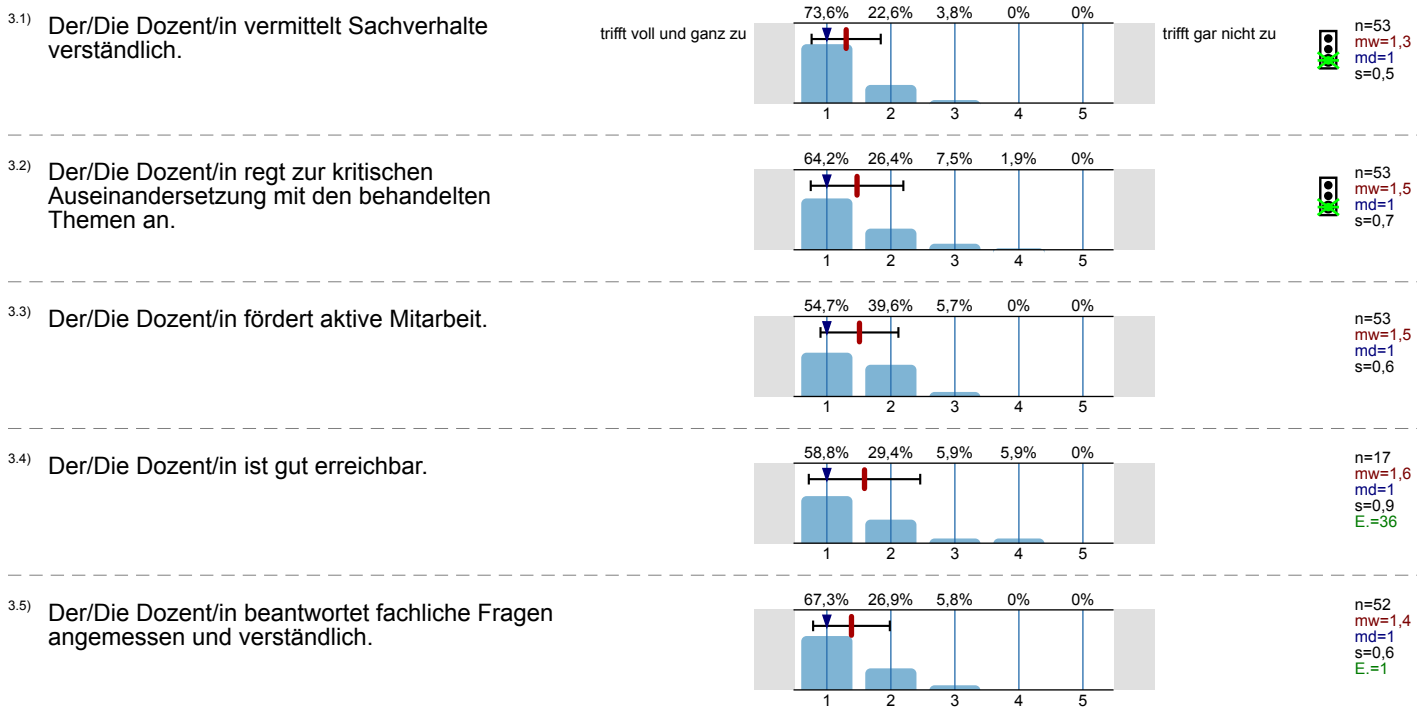
1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

1-2	<input type="text" value="1,9"/>	1,9%	n=53
3-4	<input type="text" value="9,4"/>	9,4%	
5-6	<input type="text" value="37,7"/>	37,7%	
7-8	<input type="text" value="34"/>	34%	
>8	<input type="text" value="17"/>	17%	

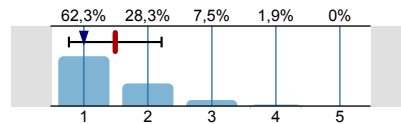
2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung



3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



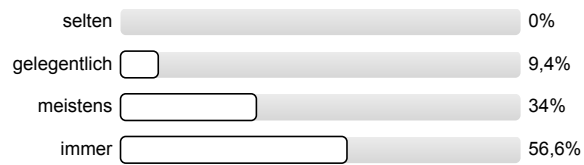
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.



n=53
mw=1,5
md=1
s=0,7

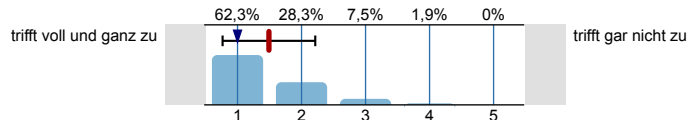
4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

4.1) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



n=53

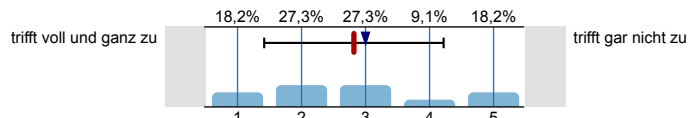
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.



n=53
mw=1,5
md=1
s=0,7

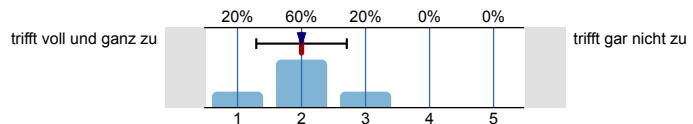
5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.



n=11
mw=2,8
md=3
s=1,4

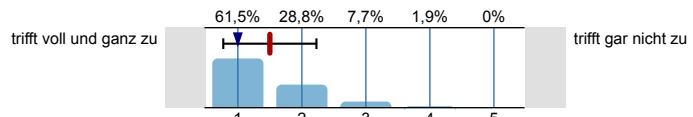
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.



n=5
mw=2
md=2
s=0,7
E.=19

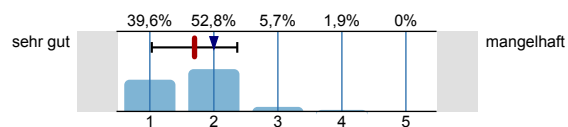
6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



n=52
mw=1,5
md=1
s=0,7
E.=1

6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



n=53
mw=1,7
md=2
s=0,7

Profillinie

Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Titel der Lehrveranstaltung: Strafvollzug (einschließlich Grundzügen des Jugendstrafvollzugs)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung

	trifft voll und ganz zu						trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
2.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare und durchgehende Gesamtkonzeption (roter Faden).	■							53	1,2	1	0,4
2.2) Die Vorlesung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.	■							53	1,4	1	0,6
2.3) Medien wie Tafelbild, Folien etc. werden so eingesetzt, dass sie eine wesentliche Verständnishilfe sind.			■					50	2,8	2,5	1,4
2.4) Die Lernziele wurden eindeutig definiert.			■					52	1,7	2	0,7
2.5) Die Gewichtung zwischen Theorie und Falllösung ist angemessen.				■				49	2,8	3	1,1
2.6) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.	■							52	1,5	1	0,6

3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

	trifft voll und ganz zu						trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
3.1) Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.	■							53	1,3	1	0,5
3.2) Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	■							53	1,5	1	0,7
3.3) Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.	■							53	1,5	1	0,6
3.4) Der/Die Dozent/in ist gut erreichbar.	■							17	1,6	1	0,9
3.5) Der/Die Dozent/in beantwortet fachliche Fragen angemessen und verständlich.	■							52	1,4	1	0,6
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.	■							53	1,5	1	0,7

4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

	trifft voll und ganz zu						trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.	■							53	1,5	1	0,7

5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

	trifft voll und ganz zu						trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.			■					11	2,8	3	1,4
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.	■							5	2	2	0,7

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=52	mw=1,5	md=1	s=0,7
6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=53	mw=1,7	md=2	s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.3) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

- Auf sehr nette sympathische Art mehr über Strafvollzug beigebracht

Auch wenn die Veranstaltung in erster Linie für Jurastudent*innen angedacht ist, fühlt man sich trz wohl

- Begeisterung des Professors an seinem Fachgebiet und Bezug zu aktuellen Themen
- Das ausführliche Skript; das Sprechen über Aktuelles aus dem Bereich der Kriminologie
- Dass aktuelle Themen immer miteingebunden werden. Sehr ausführliches Skript, mit vielen interessanten Verweisungen und Verknüpfungen
- Das Skript ist sehr gut, allerdings auch sehr ausführlich.
Die Fragen am Anfang zum Aktuellen sind sehr gut.
- Das zur Verfügung stehende Skript ist ideal sowohl für das Vor- als auch für das Nacharbeiten. Mir gefällt es sehr gut, dass viele Urteile dem Skript zu entnehmen sind. Dadurch fällt es einem leichter, das theoretisch Erlernete auch bildlich in einem Fall einzusehen.
- Der Dozent erklärt die Themen enthusiastisch und nimmt so die Studierende sehr mit. Das Zuhören macht einem Spaß.
- Der Dozent stellt ein super ausführliches Skript zur Verfügung, liest es dennoch nicht ausschließlich runter. Er hat eine unterhaltsame Art und wertet die Vorlesung regelmäßig mit diversen Anekdoten auf, außerdem regt er die Studierenden konsequent an, die Nachrichten zu verfolgen. Besonders aufrichtig freut er sich, wenn jemand einen Beitrag aus dem Schwäbischen Tagblatt wiedergeben oder gar irgendeinen Minister mit Namen und Partei benennen kann. Seine Art ist sehr sympatisch und das Skript einmalig gut, da können sich einige Dozenten mit Folien eine Scheibe abschneiden:)
- Der Proffesor weckt mein Interesse für das Themengebiet und motiviert mich mehr für dieses Fach zu lernen. Auch die Gespräche über aktuelle Nachrichten holen einen gut ab und wecken mein Interesse.
- Die Besprechung aktueller Themen am Anfang
- Die Einstiegsfrage bei jedem Vorlesungstermine zu aktuellen Geschehnissen und Neuigkeiten
- Die Hürde zur Mitarbeit ist bei Herrn Prof. Kinzig nicht so hoch wie bei anderen Professoren. Man traut sich auch mal falsche Antworten zu geben, bei welchen man freundlich verbessert wird, man jedoch zu keinem Zeitpunkt das Gefühl hat, sich in Zukunft nicht mehr trauen zu können etwas zu sagwn. :)
- Die Inhalte werden sehr verständlich erklärt, so dass es möglich ist alles zu verstehen, auch wenn man fachfremd ist und nicht Jura studiert.
Außerdem ist die Vorlesung durch Herr Kinzigs Art sehr kurzweilig und hält einen davon ab während der VL abzuschweifen.
- Die Inhalte werden verständlich vermittelt, es gibt anschauliche Beispiele und viele Querreferenzen. Es entsteht nach und nach ein gut verständliches Gesamtbild.
- Die Skripte beinhalten viel Rechtsprechung. Mit ihnen kann umfangreich nachgearbeitet werden.
Aktuelle Ereignisse werden am Anfang besprochen.
- Die Skripte sind sehr gut und hilfreich. Der Stoff wird verständlich vermittelt, sodass man auch ohne Vorkenntnisse folgen kann. Die Späße, private Geschichten etc. erzeugen eine gute Atmosphäre. Hinweise auf Fragen, in der mündlichen Prüfung.
- Es ist schön, dass mit vielen Beispielen (aus Zeitungen und Rechtsprechung) gearbeitet wird, das macht vieles verständlicher. Auch der aktuelle Bezug ist super.
- Interessant sind zu Beginn der Veranstaltung die Neuigkeiten der Woche.
Das Skript ist ausführlich.
- Lockerer Austausch
- Mitarbeit wird gefördert und Hemmungen zur Mitarbeit werden durch Verhalten des Dozenten abgebaut. Zusammenhänge werden sehr verständlich aufgezeigt.
Skript ist sehr gut für die Nacharbeitung des Stoffes.
- Mit den ausführlichen Skripten kann gut nachgearbeitet werden, die weitergehenden Literaturhinweise sind auch sehr hilfreich.
- Mit den Skripten kann sehr gut vor- und nachbereitet werden.
- Prof. Kinzig ermöglicht aktive Teilnahme in angenehmer Atmosphäre
- Sehr ausführliches Skript, mit welchem man gut sowohl während der Vorlesung als auch danach arbeiten kann.

- Sehr ausführliches und verständliches Skript. Immer pünktlich und gut vorgetragen.
- Sehr gutes Skript, vor allem auch zur Nachbearbeitung
- Zugang in die Praxis ist leicht und macht die Themen spannend sowie Realitätsnah.

6.4) **Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?**

- Alles super.
- Das Tempo ist sehr schnell, manchmal zu schnell, sodass man erst im Nachhinein in der Nacharbeit manche Themenkomplexe voll erfasst
- Das wir meistens überziehen.
Ab und zu geht es auch zu schnell und es ist schwierig alles aufzunehmen und dann aufkommende Fragen stellen zu können
- Der Dozent behauptet steif und fest, die Lektüre eines Lehrbuchs ist quasi überlebensnotwendig. Bei einem 400 Seiten Skript könnte man diese Behauptung jedenfalls hinterfragen.
- Es ist etwas schnell und manchmal kompliziert. Als Nicht Jurist ist es dadurch schwierig mitzukommen.
- Ich finde den Inhalt der Veranstaltung gut und gut vermittelt, allerdings nehme ich den Dozenten häufig als herablassend, insb. Gegenüber weiblich gelesenen Personen war. Regelmäßig fallen klassische Aussagen und es werden extrem stereotype Bund abwertende Geschlechterbilder transportiert. Die Existenz von mehr als zwei Geschlechtern ist bereits rechtlich anerkannt. Diese Tatsache und die Tatsache dass auch Personen außerhalb einer binären Geschlechterordnung ein Recht haben nicht wegen ihrer Geschlechtsidentität diskriminiert zu werden scheint dem Dozenten nicht bekannt oder egal zu sein.
- Keine Falllösungen
- Kein Fallbezug.
- Manchmal etwas monoton
- Nichts zu bemängeln.
- Oft wird nicht ganz ersichtlich, was für die Klausur relevant ist. Allgemein könnten immer mal wieder vielleicht Klausurfragen eingebaut werden. Die Klausur ist im Endeffekt doch sehr abweichend von der Klausur.

Vielleicht könnte das Skript zum besseren Mitkommen unter den Projektor gelegt werden. Sie sagen schon manchmal die Seitennummer, aber manchmal überspringen sie so viel oder reden doch vieles was nicht im Skript steht, sodass man sucht, wo man gerade ist.

- Teilweise werden einzelne Passagen in den Skripten zu schnell übergangen.
- ä

6.5) **Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?**

- Ab und zu Fälle
- Begleitende Präsentation mit Stichpunkten
- Der Dozent sollte eine Antidiskriminierungsschulung besuchen und Eine Machtposition als weißer cis männlicher Prof reflektieren und Machtasymetrien abbauen. Statistisch haben einige der Anwesenden sexualisierte Gewalt erfahren. In Anbetracht dieser Tatsache sollte das Thema sensibler besprochen werden.
- Die Kapitel des Skripts als einzelne Dateien hochladen, das macht es einfacher die ausgedruckten Skripte nach Kapiteln zu sortieren.
- Es wäre hilfreich, wenn Sie etwas mehr zum Klausuraufbau berichten könnten und wir Probeklausuren erhalten könnten.
- Gerne noch etwas lebhafter vortragen :)
Bei den aktuellen Themen wäre es schön, wenn auch immer die "Quellen" kurz genannt werden (z.B. Tagblatt, SZ, Radiosender "SWR3" etc.)
- Ich fände es gut, wenn die Fragen, die an die Studierenden gestellt werden, etwas konkreter wären. Teilweise sind die Fragen sehr offen und man weiß nicht ganz, worauf Herr Prof. Kinzig hinaus möchte, da es mehrere Antworten gibt.
- Ich würde mir mehr Falllösungen in der Vorlesung wünschen. Mir fehlt die Verbindung zu Klausur. Ich habe das Gefühl, dass die Vorlesung einen vorallem auf die mündliche Prüfung vorbereitet. Das finde ich zwar gut, ich würde mir aber mehr Fallbezug wünschen.
- Keine Folien. Wirklich nicht. Bitte nicht. Einfach nur nein, die braucht bei dem Skript einfach kein Mensch. Lieber Prof. Kinzig, bitte bleiben Sie da weiterhin standhaft.
- Lieber Herr Prof. Dr. Kinzig, ich finde vorallem das Fach Strafvollzug sehr interessant und man sieht Ihnen an, dass es Ihnen auch besonders Spaß macht. Leider habe ich das Gefühl, dass sie aus zeittechnischen Gründen versuchen besonders schnell durch den Prüfungsstoff zu kommen. Teilweise überspringen Sie interessante Fälle und Fragestellungen, was ich sehr schade finde. Teilweise

"fliegen" wir so schnell durch die tollen Skripte, dass man garnicht nachdenken und klarkommen kann, wie interessant das Thema gerade ist. Mir persönlich wäre es viel wichtiger, dass wir nicht jedes Thema durchgehen aber dafür die Themen in der Vorlesung ausreichend tiefgehend besprechen. LG

- Mehr Fälle.
- Mehr konkrete Beispiele. Eventuell einen Erdachten Fall nehmen und daran Dinge erklären
- Online Übertragung
- Skript unter den Projektor legen.